



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

**Mission Ost-West e.V.**

Am Dieland 22

35649 Bischoffen

Tel. 06444 9236-0

Fax. 06444 9236-22

info@mission-ost-west.de

www.mission-ost-west.de

**JUNI 2026**

## NICHT UNS, HERR, NICHT UNS, SONDERN DEINEM NAMEN GIB EHRE UM DEINER GNADE UND TREUE WILLEN!

Psalm 115, 1

**Heute möchte ich ein persönliches Gebet mit Ihnen teilen:**

„**M**ein geliebter Herr Jesus! Vor genau 50 Jahren habe ich mein Leben an dich übergeben. Das war bei einer Schulfreizeit in einem Missionswerk. Unser Religionslehrer lud zu dieser Freizeit ein, obwohl dieser Lehrer von unserer Klasse wegen seines „eigenartigen Verhaltens“ verspottet wurde. Während dieser Freizeit hast du mir jedoch eine Tiefe gezeigt, die ich vorher nicht kannte. Ich erlebte in dieser Freizeit eine Gemeinschaft die für mich neu war, ich fühlte mich dort angenommen und getragen. Du, Herr, hast mich nach langem Suchen zum Ziel gebracht wo ich endlich frei wurde in dir!

Mehr als die Hälfte der Schulklasse, darunter die größten Spötter, kamen zum Glauben und später trafen wir uns jede Woche bei diesem Lehrer zu einem kleinen Hauskreis. Sogar in der Schule richteten wir einen Treffpunkt zum Gebet ein! Ich werde das nie vergessen und bin dir auch heute noch dankbar.

Später hast du mich begleitet zu einem missionarischen Jahr, das mein Leben völlig umgekrempelt hat. Danach entschied ich mich für einen Zivildienst und dann eine kaufmännische Ausbildung. Ich durfte jungen Menschen vom Glauben erzählen, als ich Mitglied einer damals bekannten

Musikgruppe war. Deine Wege führten mich bis zur Gründung der Mission Ost-West. Hier darf ich bis heute die Missionsdienste nach deinem guten Willen durchführen.

Es gab viele Auf's und Ab's, es ging durch tiefe Täler, aber immer bin ich durch deine starke Hand wieder nach oben gekommen. Das Leid hat mich geprägt, die Freude empfinde ich stärker, weil ich stets deine Liebe spüre. Gerade heute, in großen Krisenzeiten, wird mein Gebet zu dir zu einem Fels in der Brandung.

Herr, lass mich nicht los, sondern nimm mich an deine Hand und führe mich über die steinigen Wege, dahin, wo du mich nach deinem Willen haben möchtest.


Ich bin bereit! Amen“

(Jürgen Müller)

**Alle Dienste der Mission Ost-West stehen unter dem Segen unseres Herrn Jesus**, seit nahezu 40 Jahren! Dank dem Herrn und Dank Ihnen, liebe Missionsfreunde und Geschwister! Wir beten, dass wir auch in diesen Krisenzeiten nicht den Mut verlieren und mit der Hilfe unseres Herrn weiter die Gute Botschaft weitertragen dürfen. Mit Ihrer Hilfe, mit Ihrem Gebet! Vielen Dank!

Ihr Vorstand der MOW



  
Jürgen Müller,  
Gründungsmitglied und Vorstand



  
Valon Blakaj,  
Vorstand





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## KOSOVO

### Besuch bei einer kinderreichen Familie in der Nähe von Istog – können wir ihnen helfen?

Unser Leiter der Missionsdienste im Kosovo, **Zeqir Hysenaj**, ist täglich mit seinem Auto unterwegs zu sehr armen, kinderreichen Familien. Heute hat er uns einen Bericht über die Familie von Berat und Zyrafete U. geschickt, den ich mit ihnen hier teilen möchte:

Liebe Freunde der Mission Ost-West!

**H** heute haben wir als Mission eine Familie besucht: Berat und Zyrafete U. aus dem Dorf Kaliqan, das nordwestlich von Istog liegt, etwa zwölf Kilometer entfernt. Da wir ihre schwierige materielle und familiäre Lage kennen, haben wir ihnen ein Paket mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln vorbereitet. Doch diese Familie braucht nicht nur ein solches Paket – sie braucht auch Hilfe im Inneren ihres Hauses.

Schon früher, aber auch bei unserem heutigen Besuch, habe ich gesehen, dass der Flur ihres Hauses noch immer unbefestigt ist, genauso wie vor vierzig Jahren – nackter Erdboden, bedeckt nur mit einem alten Teppich. Das Haus braucht dringend Renovierung, obwohl die Kosten dafür nicht so groß wären. Dieser Anblick hat mich tief bewegt. Auch das äußere Erscheinungsbild des Hauses zeigt deutlich, dass diese Familie Hilfe braucht.

Weder Berat noch Zyrafete arbeiten irgendwo. Sie haben fünf Kinder und leben in zwei kleinen Zimmern und einem Aufenthaltsraum. Ich habe diese Familie bereits in den ver-



gangenen Monaten besucht, und nachdem wir ihre Lage gesehen und viele Gespräche mit ihnen geführt hatten, beschlossen wir, zwei ihrer Kinder in die Patenliste aufzunehmen: Reata und Arber. Über sie haben wir bereits früher berichtet, und wir freuen uns sehr, dass sie nun Teil der Patenkinder sind.

Wie gesagt, niemand aus der Familie hat Arbeit. Auch bei unserem heutigen Besuch war Berat nicht zu Hause, weil er im Wald Holz schlagen war, um es zu verkaufen und damit ein wenig für seine Familie sorgen zu können: für die Tochter Bukuroshja, die derzeit in Prishtina auf Lehramt studiert, sowie für die Kinder Jetmira, Blenarti, Rearta und Arber, die die Schule im Dorf Kaliqan besuchen und vorbildliche Schüler sind. Für all dies entstehen große Kosten. Dennoch geben Arber und Reata einen Teil des Patenkindergeldes, das sie monatlich von der Mission erhalten, ihrer Schwester Bukuroshja für ihr Studium.

Schon früher und auch heute bete ich für viele Familien – und ebenso bete ich für die Familie von Berat und Zyrafete. Obwohl sie arm sind und in einem Bergdorf leben, hat Gott sie nicht vergessen. Durch seine Auserwählten wird Er sich um diese Familie kümmern. Auch ich hoffe, dass die heutige Hilfe nicht die einzige und letzte bleibt, sondern dass wir durch die Mission und deren Missionsfreunde auch in Zukunft helfen können.

Ich glaube, dass wir Gottes Hände und Füße sind und überall, wo wir hingehen, gute Früchte bringen sollen. Deshalb drücke ich meinen Dank aus, wenn ich den Segen Gottes als Zeichen der Hoffnung zu anderen weitertrage ... AMEN.

Ihr Zeqir Hysenaj

Diese Familie ist Empfänger unserer **Mehl-Verteil-Aktion**, die wir momentan in der Region Istog durchführen!

Wir möchten gerne noch vielen Familien, die in schwerer Armut leben, mit Lebensmitteln und einem 25 kg-Sack Mehl helfen. Ein Sack kostet etwa 20,- Euro. Dazu kommen Lebensmittel, wie Kartoffeln, Speiseöl, Salz und Zucker. Das wird insgesamt ca. 65,- Euro kosten und reicht für einen Monat für eine ca. fünfköpfige Familie.

**Bitte helfen Sie mit!**



Zeqir Hysenaj bei Familie U.



Beim Ausladen der Lebensmittel





# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## RUMÄNIEN

### Eine Tafel, die Kinder-Leben rettet, ist erst der Anfang!

Im letzten Freundesbrief schrieben wir über den Dienst der Tafel für arme Kinder in abgelegenen Dörfern. Ich bin berührt und dankbar für Ihre Hilfen! Hier wird das Wort aus der Bibel wahr und sichtbar: „Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40). Die Kinder und Eltern sind sehr beeindruckt, wie unsere Geschwister in Rumänien diesen Dienst an den Ärmsten der Armen durchführen. Dank Ihrer finanziellen Hilfe konnten wir schon zwei Monate lang die Kinder versorgen. Ganz besonders dankbar sind Frau Kordruta und ihre Helferinnen, die jeden Tag eine Mahlzeit für die Kinder aus dem Dorf zubereiten. Auch für die Kleinsten ist gesorgt. Und nicht nur das! Sie kümmern sich um die Kinder, indem sie ihnen bei den Hausaufgaben helfen und sie unterstützen, wo es ihnen möglich ist.

**Marta Oprita**, unsere Leiterin der Rumäniendienste hat nun die Idee, diesen Dienst auszuweiten auf andere Dörfer, wo sie einige Mütter kennt, die auch gerne mithelfen möchten. Wollen Sie uns dabei unterstützen? Das wäre sehr großartig und wird ebenso von Gott gesegnet werden. Wir möchten auch dort Lebensmittel einkaufen,



Kinderbetreuung



Kinder der Kindertafel erhalten kleine Geschenke

für Schulmaterial sorgen und, wo nötig, Kleidung für Kinder. An dieser Stelle einen großen Dank an alle, die uns gebrauchte Kleidung schicken, die wir besonders hier verteilen können. Kinder freuen sich über die Kleidung, die sie nun in der Schule tragen können. In diesen Tagen wird wieder ein Transport fertiggestellt werden, der nach Rumänien fährt. Aber auch für die Zukunft werden weiter Sachen gebraucht: gut erhaltene gewaschene Kleidung, neuwertiges Geschirr, gut verpackt und weitere Haushaltsgegenstände (Töpfe usw.), Spielzeug. Wenn möglich, bitte in Kartons packen. Vielen Dank!

### Aus Botosani schickt uns Aurel Alexa einen großen Dank!

Der verunglückte Vater Cornel über den wir berichteten, konnte nun die Therapie beginnen. Das wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Hoffnung ist aber groß, dass er zumindest soweit genesen wird, dass er eine leichtere Arbeit übernehmen kann. Gerne nehmen wir weitere Spenden für den Unterhalt der Familie von Cornel entgegen. Vielen Dank!



Familie von Cornel und Magda



Cornel bei der Physiotherapie



# MISSION OST-WEST

Mitbeten. Mittragen. Mithelfen.

## UKRAINE

**D**ie Nachrichten aus der Ukraine sind bedrückend. Viel Leid, viel Schmerzen, viele Menschen, die flüchten müssen und es ist kein Ende der Gewalt abzusehen. Unsere Geschwister in Irpin sind stets bereit, diese Flüchtenden zu empfangen und sie mit Lebensmitteln, Kleidung und vor allem mit seelsorgerlichen Gesprächen zu unterstützen. Es sind meist Frauen mit Kindern, deren Männer und Väter im Krieg kämpfen oder bereits gefallen sind. Das Leid ist unbeschreiblich. Tränen, jeden Tag.

Wir wollen – auch wenn wir nur noch wenig Spenden für

die Ukrainehilfe erhalten – trotzdem mit diesen wichtigen Diensten weitermachen.

Wir stehen in Kontakt mit **Grigory Komendant**, der mit seiner Frau **Nadja** wieder zurück ist vor Ort und mit **Mikola Romanjuk**, dem Hauptpastor der Bibelgemeinde Irpin. Bitte helfen Sie uns auch hier, dass wir im Namen Jesu den Menschen dort unter die Arme greifen können mit Wort und Tat. Der Dank unserer Geschwister vor Ort wird Ihnen sicher sein!



## IN EIGENER SACHE

**G**estern, am Sonntag, rief mich **Valon Blakaj** an, der in Ansbach mit seiner Familie wohnt. Er wollte eigentlich nach Kosovo fahren, um dort bei der Mehl-Aktion mitzuhelfen, aber auch um das Geld dorthin zu bringen, dass für die Einkäufe gebraucht wird. Unter Tränen berichtete er mir, dass seine Frau Besarta zusammengebrochen sei und bewusstlos im Wohnzimmer lag. Die beiden kleinen Kinder von ihnen sahen Besarta da liegen und riefen sofort den Vater um Hilfe. Valon hat sofort die Notrufnummer gewählt und der Notarzt war innerhalb weniger Minuten da. Sogar ein Rettungshubschrauber wurde angefordert, der auf der Wiese vor dem Haus landete. Besarta hatte schon seit Tagen eine schwere Grippe, die nun zum Zusammenbruch

führte, eine sehr bedrohliche Situation. Zum Glück wurde der Hubschrauber nicht benötigt, aber Besarta wurde schnellstens mit dem Rettungswagen zum Krankenhaus gebracht.

Einen Tag später rief Valon mich wieder an und sagte, dass seine Frau wieder zu Hause sei und es ihr besser ginge. Bitte beten Sie für Besarta um schnelle, vollständige Genesung. Vielen Dank!



### EINE BITTE

Bitte geben Sie Ihren Freunden und Verwandten unsere Internetadresse

[www.mission-ost-west.de](http://www.mission-ost-west.de)

Dort finden Sie zum Lesen und Ausdrucken immer die letzten drei Freundesbriefe. Denn, je mehr Freunde von unseren Diensten erfahren und zu Helfern werden, desto mehr können wir unsere Missionsdienste durchführen! Das Wort Gottes schließt Hilfe am Menschen nicht aus!

### Das wichtigste von allem ist aber: Das Gebet!

Egal ob sie spenden oder vielleicht nicht spenden können, so bleibt immer das Gebet. Das ist wichtig und auch spürbar für all unsere Missionsdienste! **Vielen Dank!**

## IMPRESSUM:

Der Freundesbrief hat das Ziel, in Ost und West die „Gute Nachricht“ auszubreiten. Er kann **entgeltfrei** bezogen werden.

#### Geschäftsstelle:

Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V., Am Dieland 22, 35649 Bischoffen

**Vorstand:** Jürgen Müller, Lahntal und Valon Blakaj, Ansbach;

**Finanzen:** Martin Eilers, Ludwigshafen/Rhein;

**Schriftführer:** Martin Eckert, Hohenahr

**Telefon:** 06444 9236-0, Fax: 06444 9236-22

**E-Mail:** [info@mission-ost-west.de](mailto:info@mission-ost-west.de)

**Redaktion:** Jürgen Müller, Valon Blakaj

**Layout & Satz:** M.Platte, Werbstudio 71a.de, Wuppertal

Falls Sie Online-Banking auf dem Handy nutzen, benutzen sie diesen Giro-Code für ihre Spendenüberweisung.



**Spenden** können Sie überweisen auf:

Ev. Bank e. G. Kassel: IBAN: DE76 5206 0410 0000 802379  
BIC: GENODEF1EK1

**Spendenbestimmung:** Alle Spenden werden für die Ziele der Missionsgemeinschaft „Ost-West“ e. V. verwendet und sind steuerabzugsfähig (Steuer-Nr.: 3925063115, Finanzamt Wetzlar). Stehen für einen genannten Verwendungszweck bereits genügend Mittel zur Verfügung oder kann ein Projekt nicht durchgeführt werden, setzen wir Ihr Einverständnis voraus, Ihre Spende für einen ähnlichen, satzungsgemäßen Zweck, einzusetzen.